

16 en war in das Gefängnis, den sie fordert-
 17 en. Jesus aber übergab er dem Willen,
 18 ihrem.²⁶ Und als sie ihn wegführten, ergrif-
 19 fen sie einen gewissen Simon, einen Kyrenäer,
 20 der vom Feld kam, und legten auf ihn
 21 das Kreuz, hinter Jesus zu tragen.
 22 ²⁷(Es) folgte ihm aber eine große Menge des
 23 Volkes und von Frauen, die wehklagten und
 24 ihn bejammerten.²⁸ Es wandte sich aber zu
 25 ihnen Jesus und sprach: Töchter Jerusalems, nicht
 26 weint über mich, vielmehr über euch selbst wei-
 27 nt und über eure Kinder!²⁹ Denn es kommen
 28 Tage, an denen man sagen wird: Glückselig die Unfruchtbaren
 29 und die Leiber, die nicht geboren haben und die Brüste,
 30 die nicht gestillt haben!³⁰ Dann werden sie anfangen zu sagen
 31 zu den Bergen: Fallt auf uns! und zu den Hüg-
 32 eln: Bedeckt uns!³¹ Denn wenn an dem grünen
 33 Holz man dies tut, an dem dürren, was wird ge-
 34 schehen?³² Es wurden aber auch hingeführt andere, Übeltäter
 35 zwei, um mit ihm hingerichtet zu werden.³³ Und als sie ka-
 36 men an den Ort, der genannt wird
 37 Schädel, kreuzigten sie dort ihn und die
 38 Übeltäter, den einen zur Rechten, den anderen aber
 39 zur Linken.³⁴ Sie verteilten aber die
 40 Kleider, seine, und warfen ein Los.³⁵ Und es sta-
 41 nd das Volk und schaute zu. Es höhnten
 42 aber auch die Obersten und sagten: Ander-
 43 e hat er gerettet. Er rette sich selbst, wenn dieser

Ende der Seite korrekt